

An
die Stadtverwaltung
Herrn Oberbürgermeister Deffner

**Antrag zu den Beratungen des Haushalts 2022
von Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

**Aufnahme der Generalsanierung der Berufsschule 1 in die Mittelfristige Finanzplanung
der Stadt Ansbach.**

Antrag:

Aufnahme der Generalsanierung der Berufsschule 1 in die Mittelfristige Finanzplanung der Stadt Ansbach.

2023: 1,000,000.00€ Planungskosten

2024: 1,000,000.00€ Haushaltsunterlage Bau

2025: 3,500,000.00€ Beginn des Bauvorhabens, Neubau Werkstätten
500,000.00€ Baunebenkosten

2026: 13,500,000.00€ Neubau Werkstätten & Generalsanierung Berufsschule
500,000.00€ Baunebenkosten

2027: 6,300,000.00€ Fortführung Generalsanierung Berufsschule
500,000.00€ Baunebenkosten

(Die Kosten für die weitere Sanierung in den Folgejahren ergibt sich aus den Planungen des Hochbauamtes für die nächsten Jahre. Eine Förderung bis zu 60%- 80% auf zuwendungsfähige Bauanteile ist denkbar. Bei Berufsschulen ist auch eine erstmalige berufsspezifische Ausstattung nach FAZ-R förderfähig.)

Begründung:

Der Zustand der Berufsschule 1 ist seit Jahren stark sanierungsbedürftig. Die Verwaltung und Oberbürgermeister Deffner sahen bereits 2010 die Sanierung der Berufsschule als oberste Priorität. 2012 hat die Stadt Ansbach den Antrag auf Generalinstandsetzung gestellt. 2014 erteilte die Regierung von Mittelfranken, Schulaufsicht, die Genehmigung. Danach wurden jedoch lediglich ein Verwaltungsanbau erstellt und nach der Sanierung der Fassade des Hauptgebäudes die Sanierung abgebrochen.

Wir begrüßen die genauen Untersuchungen des Hochbauamtes, um eine effektive, zügige und sinnvolle Generalsanierung zu gewährleisten.

Die Aufnahme der Generalsanierung in die Mittelfristige Finanzplanung ist aus folgenden Gründen unabdingbar:

- Dringend notwendige Ertüchtigung des Brandschutzes
- Sicherheitsprobleme in den Werkstätten
- Massive Lüftungsprobleme
- Verdacht auf asbesthaltige Bodenbeläge im 2. OG
- Aufgrund des schlechten Zustands der Werkstätten, konnte die notwendige Digitalisierung nicht ausgeführt werden
- Durch den Zustand der Schule gibt es Schwierigkeiten den Lehrplan der Ausbildungsberufe umzusetzen
- Die Betriebe sind mit der Ausstattung der Schule unzufrieden.
- Ausbildungsberufe in der ganzen Region sind betroffen. Durch die angesprochenen Probleme sinkt die Qualität der ausgebildeten Absolventen
- Standortfaktor der Region sinkt

Wir bitten um Unterstützung für unseren Antrag zum Wohl der Auszubildenden und der Betriebe unserer Region.



Meike Erbguth-Feldner

Richard Illig (Fraktionsvorsitzende)

Oliver Rühl

Dr. Christian Schoen

Sabine Stein-Hoberg

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN